

# Erklärung.

Der Verfasser des Inserats „**Höchst beachtenswerth**“ in Nr. 235 des Tageblatts giebt hiermit die Erklärung ab, daß derselbe seinen Worten die Tragweite gegeben haben will, welche allgemein darin gefunden wird. Es werden hiermit alle beleidigende Ausdrücke zurückgenommen und bittet der Verfasser die Sache als ungeschehen zu betrachten.

**Beschiedene Anträge.**  
Wie kommt es, daß die Gastwirthe und Restaurateure in Leipzig das Glas Lagerbier für 13 S. verkaufen, was doch in jeder kleinen Stadt 15 S. kostet, eine Zusammenkunft wäre wünschenswerth. A. Eimer 4 S. und das Glas 13 S., wo kommt da der Rind her?

**London-Post** muß Dich sprechen, komm wenn möglich heute noch zu mir.

**Unserem lieben kleinen, schwarzen, krausköpfigen Schnellläufer**  
ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstag von seinen sämtlichen Collegen.  
(Off he sick woll wat marken let?)

Im **Weissen Adler**, Burgstraße, kommen morgen in der **Pferde-Auction** mehrere **Droschken, Whisky's, Wagen** und **Geistere** zur Versteigerung.

**Unstreitig** das beste „**Dresdner Feldschlösschen**“ und „**Erlanger Bier**“ von **Erich** trinkt man nur in **Stadt Wien**. Mehrere Gäste.

Bei **Dünnere Augen** und **Kroßballen** Schmerzen, kauft die vorzüglichsten Mittel bei **Hrn. Dafen**, **ob, Petersstraße 19**. Ein Geheiltes.

**Schlossthurm**. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

**Schach-Club Lipsia**. Heute Abend 8 1/2 Uhr **Vereinsturnier** f. Mitglieder. Vereinsbrauerei.

**Sängerkreis**. Heute Ab. 8 Uhr im Vereinslokal n. Westr. **F. S.**

**L. L.** Der für Sonntag beabsichtigte Ausflug nach **Grinima** ist vertagt.

**I. Wache** in spe. Morgen **Gartenfest** im goldenen Ring **Nicolaistraße Nr. 38**.

**Dilettanten-Orchester-Verein**. Heute Abend 1/8 Uhr **Uebung**. Wichtige Mittheilungen.

**Müller-Bund**. Morgen Sonnabend d. 26. Aug. Abends **ganz pünctlich** 8 1/2 Uhr **Probe mit Orchester** in der **Tonhalle**.

Wir bitten ganz dringend, daß kein Mitglied diese Probe versäumt. **D. B.**

**Sonntag den 27. August** **theatralische Abendunterhaltung** im Saale der **Vereinsbrauerei**. Karten und Programme für Mitglieder und deren Gäste sind **Salzgraben**, im **Putzgeschäft** in Empfang zu nehmen. **D. B.**

**Städtische Speiseanstalt I.** Morgen Sonnabend: **Wildreis** mit **Juder** und **Bimmet**, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Dugerschhoff.

**Städtische Speiseanstalt II.** Morgen Sonnabend: **Wildreis** mit **Juder** und **Bimmet**, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand:** Epyler.

**Lothringen und der Zollverein.**

Am 24. August. Eine höchst wichtige Verhandlung des Kaiserthums vom 19. August, welche sich auf den Verhältniß von Elsaß-Lothringen zum Zollverein bezieht, ist soeben veröffentlicht worden, und wir heilen uns, da die Bestimmungen, welche an dem 27. August, also am nächsten Sonntag, in Kraft treten, den Handelsstand auf dem Zollverein besonders aufmerksam zu machen. Dasselbe soll nach dem Besche vom 17. Juli d. J. Elsaß-Lothringen vom 1. Januar 1872 ab dem Zollverein einverleibt und die jetzt geltende, die Einfuhr aus Elsaß-Lothringen nach Deutschland hemmende einseitige Zolllinie aufgehoben werden. In §. 2 dieses Besche war vorgeschrieben, die Zollfreie Einfuhr einzelner Waaren nach Deutschland schon vorher zu gestatten. Dies geschieht nun eben durch die Verordnung vom 24. August. Diese Verordnung betrifft für verschiedene Gegenstände die Einfuhrung des Art. 33 des Handelsvertrages, welcher lautet:

Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von dem gemeinschaftlichen Zollgebiete. Ausgeschlossen sind die Waaren ihrer Lage zur Einfuhrung in die Zollzone nicht geeigneten einzelnen Gebietsstücke.

Die Gegenstände, welche im freien Verkehr eines Zollgebiets befindlich sind, können in jedem anderen Zollgebiets einverleibt werden, und dürfen in letzterem einer Zollpflicht unterworfen werden, als dieselbe dem Zollgebiets Erzeugnisse einer inneren Steuer unterliegt.

Die Verordnung selbst, deren Wortlaut nur einer genaueren Vergleichung des Zollvereinsartikels 33, bezugs zum folgenden:

1) Dem 27. August ab werden gemäß den Bestimmungen des Decretes vom 17. Juli d. J. die Gegenstände, welche im freien Verkehr aus Elsaß-Lothringen nach dem Zollgebiets Zollpflichtig sind:

2) Folgende Gegenstände können aus Elsaß-Lothringen nach Deutschland frei eingeführt werden, wenn die Abkennung derselben durch Ursprungszeugnisse nachgewiesen wird, andernfalls werden dieselben zollpflichtig behandelt:

Waaren aus Baumwolle (10 Thlr., 16 Thlr., 26 Thlr.). Leinene Waaren (40 Thlr., 10 Thlr.), Zwirnspitzen (40 Thlr.). Waaren aus Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden (40 Thlr.), in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle u. (30 Thlr.). Wollene Waaren: Stidereien, Spitzen u. (30 Thlr.), bedruckte (25 Thlr.), unbedruckte, Posamentir- (20 Thlr.), Tuch-, Zeug- und Filzwaaren, Strumpfwaren, Futterzeuge (10 Thlr.).

3) Für alle hier nicht genannten Gegenstände fällt die Rheinlinie und gehen dieselben zollfrei in das deutsche Zollgebiet ein:

Dieshin gehören u. a., abgesehen von den bisher schon freien Positionen: Baumwollengarn, Droguerien, Apotheker- und Farbewaaren, Eisen und Stahl, dergl. Waaren; Glaswaaren; Holzwaaren; Maschinen; Kupferwaaren; Leder u.; Leinwand; Leinwand; Seilerwaaren; Wäbe; Delle und Fette; Papier und Pappwaaren; Bier; Effig; Most; Butter; Fleisch, Süßfrüchte (mit Ausnahme der obigen); Käse, Confituren; Seife; Thonwaaren; Schweine; Wollengarn.

**OSSIAN.** Heute pünctlich 1/8 Uhr **Hauptprobe** im Saale des Herrn Blüthner, Weststraße. **Allseitige Theilnahme** ist unbedingt nöthig.

Nächsten Sonntag den 27. d. M.  
**19.** Letzte Landpartie in dem Semester nach **Wahren.** **19.**  
Berammlung **Italienscher Garten.** **D. V.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Auguste** mit Herrn **Carl Günther** v. h. erlauben sich allen Verwandten und Freunden hierdurch anzuzeigen **Leipzig**, im August 1871.  
**Robert Schmidt.**  
**Auguste Schmidt** geb. **Leising.**  
**Auguste Schmidt.**  
**Carl Günther.**

**Elisabeth Knubbaum**  
**Mag. Steglich.**  
Verlobte.  
Pfarrhaus **Langenleube-Oberhain** und **Leipzig**, im August 1871.

**Ernst Friedrich**  
**Julie Friedrich** geb. **Döring.**  
Bermählte.  
**Dresden**, den 23. August 1871. **Leipzig.**

Heute Morgen wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden.  
**Leipzig**, 24. August.  
**Richard Linnemann.**

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit an — **Leipzig**, den 23. August.  
**Ernst Gsch.**  
**Amalie Gsch** geb. **Reincke.**

**Todesanzeige.**  
Heute Morgen 6 Uhr verschied nach langen Leiden unser guter Gatte und Vater **Joh. Ernst Lud. Immanuel Meyer**, Bürger und Kirchenermeister.  
Dies seinen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.  
**Leipzig u. Sedan**, den 24. Aug. 1871.  
Die Beerdigung findet Sonntag früh 1/7 Uhr statt.

Heute Morgen starb und nach einträglicher Krankheit unser lebensfrohes Kindchen **Curth** im Alter von 11 Monaten. Dieses zeigen tiefbetrubt an **Leipzig**, den 24. August 1871.  
**Ludwig Kästner** und Frau,  
geb. **Winkler.**

**Dank.**  
Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer herzensguten **Mutter** sagen wir Allen unsern innigsten Dank.  
**Leipzig**, den 23. August 1871.  
**Heinrich Köllmann** und Frau.

**Dank.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes **Gottlieb Würker**, sowie für die reiche Ausschmückung seines Sarges, für die ehrenvolle Begleitung seiner Freunde und Bekannten, sowie die trostreichen Worte des Herrn Mag. **Vinkau** am Grabe sagt nur hierdurch Allen ihren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.  
**Leipzig**, am 24. August 1871.  
**die trauernde Wittwe**  
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode meines herznigen **Lieschens** sagt ihren tiefgefühltesten Dank die schwergeprüfte Mutter  
**Bertha** verw. **Thierfelder**,  
geb. **Wolf.**

Herzlichen Dank lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die innige Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unseres lieben Kindes. **Herrn. Naumann** u. Frau.  
Für jede und bei dem Verluste unseres lieben Kindes bewiesene Theilnahme sagen hierdurch herzlichsten Dank  
**Theodor Naumann** nebst Frau.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 24. Aug. 17°. Temperatur des Wassers 19°.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers am 24. Aug. 17°.

**Schwimm-Anstalt:** Temper. d. Wassers am 24. Aug. 17°.

**Reichspostwesen.**  
w. **Leipzig**, 24. August. Der **Kaiserlich-Preussische Reichspostminister** hat, in Ausführung des kaiserlichen Erlasses vom 3. d. M. über die Bezeichnung und die Firma der Postbehörden, durch Generalverfügung vom 20. d. M. bestimmt, daß die sämtlichen Reichspostbehörden fortan die Bezeichnung „**Kaiserlich**“ und im Verkehr mit dem Ausland die Bezeichnung „**Kaiserlich deutsch**“ zu führen haben. Wegen entsprechender Aenderung der Siegel und Wappen wird auf eine zu erlassende besondere Verfügung verwiesen.

**Nachtrag.**  
w. **Leipzig**, 24. August. Der Vorstand des **Börsenvereins** der deutschen Buchhändler hat Einladung zu einer in **Heidelberg** Anfang nächsten Monats stattfindenden Versammlung ergehen lassen, in welcher über einen an den Reichspostminister gerichteten Antrag verhandelt werden soll, welcher dahin lautet, daß an Stelle der vielen gegenwärtig zwischen den deutschen Einzelstaaten und dem Auslande bestehenden **Literat-Conventionen**

ein einziger, gemeinsamer, im Namen des Deutschen Reichs abzuschließender **Literat-Vertrag** treten möge.

r. **Leipzig**, 24. August. Im Laufe der letzten Tage fand in **Nürnberg** der zwölfte **Vereinstag** des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften statt. Wenn von gewisser Seite gegen diese namentlich zur Hebung des Arbeiterstandes ins Leben gerufenen Einrichtungen fortwährend die geistlichen Angriffe gerichtet werden, so liefert der vorerwähnte Jahresbericht für 1869—1870 den erfreulichsten und unwiderlegbaren Beweis, welchen glänzenden Aufschwung die deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, deren Gründer bekanntlich **Schulze-Dellisch** ist, genommen haben. Borschaftvereine existiren im deutschen Reich im Ganzen 1859, die Zahl der **Robstoff-Magazin- und Productiv-Genossenschaften** ist auf 275, die der **Consumvereine** auf 750 gestiegen. Hiernach werden nach mäßiger Schätzung in Deutschland von Genossenschaften Schulz'schen Systems etwa 3200 existiren, die bei mäßigem Anschlag circa 200,000 Mitglieder umfassen und mindestens 350 Millionen Thaler umgesehen haben. Ueber die Beratungen und die gefaßten Beschlüsse werden wir in einer der nächsten Nummern Bericht erstatten.

\* **Leipzig**, 24. August. Der **Beh. Reg. Rath** v. **Haugt** und der **Unterstaats-Rentmeister** **Commissionsrath** **Graf** hier selbst haben von **Er. Maj. dem Könige** das **Ritterkreuz** des **Verdienstordens** erhalten.

Leipzig, 24. August. Für das bei den **Occupationstruppen** in **Sedan** liegende 107. Regiment gingen gestern Nachmittag 1 Officier und 72 Mann als **Ersatz** mit der **Thüringer Bahn** von hier ab.

Der gestern in der Nähe des **Kuhbunn** aufgefundenen männlichen Leichnam ist der **Person** nach als ein **vormaliger Maschinenmeister**